Kinderwunsch, Schwangerschaftsbegleitung und Geburt, Kleinkindbetreuung, Entwicklungsstörungen und Behinderungen, natürliche Entwicklung GRÄTZ, JOACHIM-F.



Inhaltsverzeichnis



2.1

Band 1:

Grundlagen und Praxis der anti-miasmatischen Behandlung

Vorwort zur 3. Auflage Vorwort zur 2. Auflage Vorwort zur 1. Auflage

Einleitung

1.	Einführung in die Homöopathie
1.1	Individualisierung und Naturgesetz
1.2	Die fundamentale Trias der Homöopathie
1.2.1	Die Lebenskraft
1.2.2	Das Fundamentalgesetz der Homöopathie - Similia similibus
1.2.3	Die entmaterialisierten Arzneien - die Potenzen
1.3	Arzneimittelprüfung und Arzneimittelbilder
1.4	Abgrenzung akute - chronische Krankheiten
1.5	Das Wesen der akuten Krankheiten
1.5.1	Die "einfache" akute Krankheit
1.5.2	Die akute Exacerbation
1.5.3	Die interkurrente akute Erkrankung
1.5.4	Die epidemische Krankheit
1.6	Das Auffinden des Similes
1.7	Unum remedium
1.8	Nach der Mittelgabe
1.8.1	Die homöopathische Erstverschlimmerung
1.8.2	Die Heringsche Regel
1.8.3	Unterbrechungen - Zwischenbehandlungen
1.8.4	Folgerezeptur und Ende der Behandlung
1.8.5	Dauer einer chronischen Behandlung
2.	Die Miasmen, die chronischen Grundkrankheiten

Die Anfänge der Miasmenlehre

Kinderwunsch, Schwangerschaftsbegleitung und Geburt, Kleinkindbetreuung, Entwicklungsstörungen und Behinderungen, natürliche Entwicklung GRÄTZ, JOACHIM-F.

TISANI VERLAG

2.2	Charakteristik der chronischen Krankheiten
2.2.1	Erste therapeutische Konsequenz - keine eigenständigen Krankheiten
2.2.2	Zweite therapeutische Konsequenz - Verbot der lokalen Manipulation
2.2.3	Dritte therapeutische Konsequenz - ausführliche Lebensanamnese
2.2.4	Vierte therapeutische Konsequenz - Hochpotenzen
2.2.5	Verschlimmerungszeiten der Miasmen
2.3	Klassifizierung hinsichtlich miasmatischer Kompexität
2.3.1	Ein-miasmatische Fälle
2.3.2	Mehr-miasmatische Fälle
2.3.3	Hereditär-miasmatische Fälle
2.4	Die einzelnen Miasmen
2.4.1	Psora
2.4.1.1	Das Phänomen der Unterdrückung
2.4.1.2	
2.4.2	Sykosis
2.4.2.1	Der sykotische Säugling
2.4.2.2	Beispiel eines sykotischen Falles
2.4.3	Syphilis (Syphilinie)
2.4.3.1	Der syphilitische Säugling
2.4.3.2	Beispiel eines syphilitischen Falles
2.4.4	Tuberkulinie
2.4.4.1	Beispiel eines tuberkulinischen Falles
2.4.5	Arzneimittelmiasma
2.4.5.1	Beispiel eines iatrogenen Falles
2.5	Kinderkrankheiten - ein miasmatischer Selbstheilungsversuch
2.6	Bester Einstieg in die Homöopathie aus Sicht eines Kindes
2.7	Moderne, jedoch nicht-praktikable Vereinfachungen
2.8	Studium miasmatischer Symptome
3.	Neue allgemeinmedizinische Grundlagen
3.1	Das auf Naturgesetzen basierende Diagnostiksystem
3.1.1	Die Zweiphasigkeit der Erkrankungen und das Auftreten der Mikroben
3.1.1.1	Unterdrückung - Coupieren der Heilungsphase
3.1.1.2	Rückspulungsprozeß - schrittweises Lösen 'erster' Krankheitsphasen
3.1.2	Psychogenese vieler Erkrankungen
3.1.3	Verschiedene Arten von Zellvermehrung
3.1.4	Beispiel Lungen-Tbc
3.2	Konsequenzen für die Therapie
3.3	Zwei Beispiele aus der homöopathischen Praxis
3.3.1	Progressive maligne Myopie - dramatischer Sehkraftverlust
3.3.2	Status epilepticus
3.3.3	Kurze Zusammenfassung
3.4	Die Naturgesetze von Gemütserkrankungen
J.⊤	Die induigesetze von Geniutserklankungen

Kinderwunsch, Schwangerschaftsbegleitung und Geburt, Kleinkindbetreuung, Entwicklungsstörungen und Behinderungen, natürliche Entwicklung GRÄTZ, JOACHIM-F.

TISANI VERLAG

3.5	Beurteilung orthodoxer Therapien
4. 4.1 4.2 4.3 4.4	Der Weg zum chronischen Simile Sinn und Zweck eines homöopathischen Fragebogens Mittelbestimmung durch Hierarchisierung und Repertorisation Softwareunterstützung - Computerrepertorisation Die Unersetzlichkeit des Homöotherapeuten durch eine Maschine
5.	Schwangerschaft und Geburt
5.1	Schwangerschaft
5.1.1	Untersuchungen und Medikation in der Schwangerschaft
5.1.1.1	Ultraschall
5.1.1.2	Amniozentese
5.1.1.3	Chorionbiopsie
5.1.1.4	Impfungen während der Schwangerschaft
5.1.1.5	Sonstige Arzneiroutine bei Schwangeren
5.1.1.6	Empfindlichkeit für Arzneiwirkungen von Mutter und Fetus
5.1.2	Komplikationen während der Schwangerschaft
5.1.3	Homöopathische Schwangerschaftsbegleitung
5.2 5.3	Geburt Postmertale Untersychungen und Tests
5.3.1	Postpartale Untersuchungen und Tests Credé-Prophylaxe
5.3.2	Vitamin-K-Prophylaxe
5.3.3	Vitamin-K-r rophylaxe Vitamin-D-Prophylaxe und Fluor
5.3.4	Guthrie-Test
5.3.5	U-Untersuchungen
5.4	Homöopathische Betreuung von Mutter und Kind
6. 6.1 6.2 6.3	Impfungen aus Sicht der Klassischen Homöopathie Impffrage in der homöopathischen Anamnese Verschärfung der Primärmiasmatik durch Impfungen Kinderkrankheiten und Impfen
6.4	Kinderkrankheiten und Impfen Die vermeintlichen bösen "Erreger" - falsche Zielgruppe der Schulmediziner
6.5	Impfreaktionen und -schäden
6.6	Demyelinisierende Encephalitis als Impfreaktion bei Säuglingen
6.7	Homöopathische Impfbegleitung
6.8	"Homöopathisches Impfen"?
6.9	Zentrale Impffolgerubriken
6.10	Impfungen - grobe Mißachtung von Naturgesetzen
6.11	Genmanipulierte Impfstoffe - der Gipfel der Perversität
6.12	Absolute Kontraindikationen
7.	Entwicklungsgestörte und behinderte Kinder
7.1	Die normale Entwicklung eines Kindes
7.2	Die Bedeutung der posturalen Entwicklung für die Gesamtentwicklung

7.2

Kinderwunsch, Schwangerschaftsbegleitung und Geburt, Kleinkindbetreuung, Entwicklungsstörungen und Behinderungen, natürliche Entwicklung GRÄTZ, JOACHIM-F.

TISANI VERLAG

7.3.2	Früherkennung und Therapie gemäß orthodoxer Medizin
7.3.3	Ursachen aus ganzheitlicher Sicht
7.4	Die homöopathische Behandlung von Entwicklungsstörungen
7.5	Neonatologie heute - ein Beispiel aus der Praxis
Epilog	
A.	Anhang
A.1	Typische miasmatische Symptome
A.1.1	Sykotische Zeichen
A.1.2	Syphilitische Zeichen
A.1.3	Tuberkulinische Zeichen
A.2	Symptome des sykotischen Säuglings gemäß John H. Allen
A.3	Unterdrückungsrubriken des Kent-Repertorium
A.4	Symptome für die Repertorisation bei (MCD-)Kindern (Kent/SR)
A.5	Fragebogen für die Anamnese
A.5.1	Auszug aus dem Kinderfragebogen
A.5.2	Auszug aus dem Erwachsenenfragebogen
A.5.3	Auszug aus dem Erwachsenenfragebogen bzgl. der Familienanamnese
A.6	Neue Arbeitstechniken via CAR - Computer-Aided-Repertorizing
A.7	Curriculum für "Autodidaktisches Studium Klassische Homöopathie"
A.8	Hinweise für eine gesunde, vitalstoffreiche Ernährung
Literatu	r

Entwicklungsstörungen und Behinderungen

Mögliche Ursachen aus schulmedizinischer Sicht

© Dr.-Ing. Joachim-F. Grätz; www.tisani-verlag.de

7.3

7.3.1

Der Autor



